

# Bozen Land Überetsch Unterland



## Für langjährigen Feuerwehrdienst geehrt

UNTERINN (br). Höhepunkt des Bezirksfeuerwehrtages waren die Ehrungen für langjährige Feuerwehrdienste. Das Verdienstkreuz in Gold mit drei Sternen erhielten die Bezirksfunktionäre

(von links) Luis Oberkofler, Pater Reinald Romaner und Franz Wieser. Diese höchste Auszeichnung ging auch an die Kommandanten Ferdinand Plattner, Norbert Karbon und Josef Pfeifer.

**MONTAG, 20.4.**  
Tag 10° Nacht 2°  
Viel Sonnenschein, harmlose Wolken.

**DIENSTAG, 21.4.**  
Tag 21° Nacht 4°  
Von früh bis spät nahezu wolkenlos.

**MITTWOCH, 22.4.**  
Tag 22° Nacht 5°  
Überwiegend sonnig, nur wenig Wolken.



Mehr Bilder auf [www.dolomiten.it](http://www.dolomiten.it)

Am Podium beim Bezirksfeuerwehrtag in Unterinn (von links): Heinrich Obkircher, Franz Wieser, Bezirkspräsident-Stellvertreter Martin Mauracher, Bezirksinspektor Luis Oberkofler, Bezirksfeuerwehrpräsident Josef Mair, Landesfeuerwehrpräsident Wolfram Gapp, Landesrat Arnold Schuler, Bürgermeister Paul Lintner, der Unterinner Kommandant Reinhard Lintner und Abschnittsinspektor Hermann Ramoser.

## Eisenstange bohrt sich in Oberschenkel

TRAMIN (lu). Eine sehr schmerzhafte Verletzung am Oberschenkel hat sich gestern gegen 18 Uhr ein Mädchen (10) aus Tramin beim Spielen zugezogen. Die Zehnjährige hatte mit der Schwester im Garten gespielt, als sie vermutlich stolperte und auf eine im Boden steckende Stange stürzte. Dabei bohrte sich die schmiedeeiserne Stange von rund einem Zentimeter Durchmesser quer rund acht Zentimeter in den Oberschenkel. Im ersten Schock versuchte das Mädchen, die Stange herauszuziehen. Unverzüglich eilte der Vater zu Hilfe, zog die Stange heraus und versorgte laut Sanitäter des Weißen Kreuzes die Wunde vorbildlich. Der Notarzt des Pelikan 1 kontrollierte die Wunde und das Weiße Kreuz Unterland brachte das Mädchen ins Bozner Spital.

# Selbsthilfe – bis hinaus in letzten Ort

**FEUERWEHRTAGTAG:** Bezirk Bozen blickt auf ereignisreiches Feuerwehrjahr 2014 – Führungsspitze um Josef Mair bei Neuwahl bestätigt

VON FLORA BRUGGER

**UNTERINN.** Mit 67 Freiwilligen Feuerwehren, einer Betriebsfeuerwehr und einem Löschzug ist der Feuerwehrbezirk Bozen der größte im Land. „Unsere Aufgabe ist es, Brände zu löschen, Gefahren abzuwenden und technische Hilfe zu leisten“, sagte Bezirksfeuerwehrpräsident Josef Mair gestern beim Bezirksfeuerwehrtag in Unterinn.

Bei den Neuwahlen wurde Mair als Bezirkspräsident bestätigt, ebenso sein Stellvertreter Martin Mauracher und Bezirksinspektor Luis Oberkofler.

Mair blickte zurück auf ein arbeitsintensives Feuerwehrjahr:

Zu 241 Brandeinsätzen und 2143 technischen Einsätzen wurden die Wehren 2014 gerufen. Leicht rückläufig waren damit die Brandeinsätze, stark zugenommen haben dagegen die technischen Hilfeleistungen. Mair erinnerte auch an den Unwettereinsatz in Atzwang mit tragischem Ausgang, als Kommandant Alexander Mayr starb.

Mair dankte allen für ihren Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit und für die stete Bereitschaft, sich weiterzubilden und zu üben. So kamen insgesamt 122.316 Stunden zusammen. „Es braucht aber auch eine gute Ausstattung; wir können nicht mit der Ausrüstung von gestern Einsätze von heute und morgen bewältigen“, sagte Mair.

Der Bezirk Bozen hat auch



Ein festlicher Einzug eröffnete den Bezirksfeuerwehrtag in Unterinn.

zwei Sondereinheiten: die Tauchergruppe und die Hundestafel, die wertvolle Dienste leisten. „Wir sind stolz auf ihre Arbeit“

betonte Mair. Stolz ist der Bezirk auch auf seine Jugend, die in 28 Jugendgruppen organisiert ist. Gute Erfolge erzielten sie bei

spielsweise bei Wissenstest und Orientierungsmarsch und beim Landesjugend-Feuerwehrleistungsbewerb.

„Unser Feuerwehrwesen ist sehr gut aufgestellt; das größte Kapital sind – wie Pater Reinald Romaner schon beim Gottesdienst hervorgehoben hat – die Menschen“, sagte Landesfeuerwehrpräsident Wolfram Gapp. Die Feuerwehr habe eine lange Tradition. Unterinn feiert heuer 120 Jahre. Zu diesem Jubiläum gratulierte auch Zivilschutzlandesrat Arnold Schuler. „Die Feuerwehren leben Selbsthilfe, und sie reicht hinaus bis in die letzten Orte“, betonte er. Die Gemeinden wüsten, was sie an den Feuerwehren haben. Dies unterstrich auch Rittens Bürgermeister Paul Lintner.

# Grünes Licht für neues Altenheim der Gemeinde Salurn

**GEMEINDERAT:** Ausführungsprojekt genehmigt – Zehn Millionen Euro Kosten – Radweg in der Bahnhofstraße ist ein weiteres wichtiges Vorhaben

SALURN (rd). Mehr als drei Stunden dauerte die jüngste Sitzung des Gemeinderates, vermutlich die letzte dieser Amtsperiode. Bürgermeister Giorgio Giacomozzi berichtete über den Neubau des Altenheimes in der Benjamin-Kofler-Stiftung. Deren Verantwortliche befassen sich schon seit einigen Jahren mit dem Gedanken, das Altenheim neu zu bauen. Am Anfang wollte man das bestehende Gebäude, das zurzeit 32 Senioren aufnehmen kann, umbauen.

Doch diese Möglichkeit wurde bald fallengelassen, nachdem sich herausgestellt hat, dass ein Umbau mit großen baulichen Schwierigkeiten und finanziellen Hürden verbunden wäre. So wurde beschlossen, die gesamte Einrichtung neu zu bauen. Das



Nachdem der Salurner Gemeinderat (im Bild) nach den Wahlen auf 18 Räte aufgestockt wird, ist eine Erweiterung des Sitzungssaales notwendig. Für die Einrichtung sind 15.000 Euro vorgesehen.

Ausführungsprojekt, das vom Rat genehmigt wurde, sieht vor, dass im Salurner Altenheim in Zukunft viel mehr, nämlich 50 Senioren, eine Bleibe und Pflege

finden können.

Nicht leicht zu stemmen sei die Finanzierung, sieht doch das Vorhaben einen finanziellen Bedarf von rund zehn Millionen

Euro vor. Dazu kommen noch die Ausgaben für die Einrichtung. Rund zwei Drittel der Kosten soll das Land beisteuern. Den Rest finanziert die Stiftung

und die Gemeinde. „Die Stiftungsverwaltung könnte auch in Betracht ziehen, den einen oder anderen eigenen Kulturgrund zu veräußern, um das Projekt zu finanzieren“, sagte Bürgermeister Giacomozzi.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden einige dringende Bilanzabänderungen vorgenommen. Diese betrafen Instandhaltungsarbeiten an der Straße zwischen Buchholz und Gfrill, die Erweiterung der deutschen Grundschule, die Errichtung von Gehsteigen im Gewerbegebiet.

Für mehr Diskussion sorgte die Instandhaltung des Schwimmbades, das jedes Jahr zusätzliches Geld verschlinge.

Die Gemeinde sieht für 2015 Ausgaben in Höhe von 25.000

Euro vor. Es sei zudem problematisch, einen geeigneten Pächter zu finden.

## Hoffen auf finanzielle Unterstützung

Ein wichtiges Vorhaben für die Gemeinde Salurn sei außerdem die Verwirklichung eines Radweges, der den Ortskern mit dem Bahnhof verbindet. Die Finanzierung in Höhe von rund 500.000 Euro bereite Kopfzerbrechen. Man hoffe auf eine großzügige finanzielle Unterstützung der Bezirksgemeinschaft, hieß es im Gemeinderat. Der Techniker Andrea Cavaliere stellte einen Plan zur Einschränkung der Luftverschmutzung vor. Mit diesem soll Strom eingespart werden.



Links im Bild Pfarrer Franz-Josef Campidell, der den Segen Gottes spendete und rechts Bürgermeister Manfred Mayr.

## „Sicher zum Radweg“

**FREIZEIT:** Neue Verbindung für Fußgänger und Radler

KURTINIG (rd). „Wir haben nun eine sichere Verbindung zum Fahrradweg, die unseren Familien und Gästen zugute kommt“, freute sich Bürgermeister Manfred Mayr. Diese Verbindung für Fußgänger und Radfahrer, die Kurtinig zum Fahrradweg anschließt, wurde nun ihrer Bestimmung übergeben. Für die

Finanzierung sorgten die Gemeinde und die Bezirksgemeinschaft. Im Namen dieser sprach Roland Pichler, der Bürgermeister von Auer. Er erinnerte daran, dass auch die Radwege in den Aufgabenbereich der Bezirksgemeinschaft fallen. Pfarrer Franz-Josef Campidell segnete die Einrichtung.

## „Berglertafel“ findet statt

**JAHRESVERSAMMLUNG:** HGV-Rückblick auf 2014

TIERS. Die Tätigkeiten der Ortsgruppe im Jahr 2014 standen im Mittelpunkt der Jahresversammlung der Ortsgruppe Tiers des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGv) im Gasthof „Laurin“. Ortsobmann Andreas Mair hob die traditionelle „Berglertafel“ und die „Berglertafel“ hervor und bedankte sich bei allen, die zum Gelingen beitrugen. Beide Veranstaltungen finden heuer wieder statt. Zudem ging er auf die Schneeschuhwanderwochen ein, die erfolgreich verlaufen sind, und erläuterte die Pläne für eine zusätzliche Beschilderung der sicheren Schneeschuhwanderwege. Mair ging auf die Entwicklungen ein, die sich dank des Beitritts zum Tourismusverband Seiser Alm Mar-

keting ergeben. Ortsobmann Andreas Mair dankte der Gemeinde und der Raika Schlern-Rosengarten und dem Tourismusverein für die Unterstützung. Tourismusreferent Georg Villgratner gab einen Rückblick auf die Arbeit der Gemeinde und nannte die Gestaltung von Kinderspielplätzen, Bushaltestellen, die Erneuerung der Dorfbeleuchtung, die Errichtung einer Elektrotankstelle und die Erneuerung des Fernheizwerks.

HGV-Bezirksobmann Gottfried Schgaguler bedankte sich bei der Ortsgruppe für die Tätigkeit. Gebietsobmann Michael Senoner rief dazu auf, alle Möglichkeiten, die sich nach dem Beitritt zu „Seiser Alm Marketing“ eröffnen, zu nutzen.

## Sanvit Bike Festival

Wir feiern **25 Jahre**

25%

Aktionswochen  
11.-25. April

Gaerne Olympia Plus Schuhe	179,00 € -25% <b>134,93 €</b>
LAS Squalo light Helm	109,00 € -25% <b>82,43 €</b>
Sportful Siren Jersey Trikot	59,00 € -25% <b>44,93 €</b>

25

sanvit

Bike & Fitness

EPPAN - Sillweg 70A - Tel. 0471 660775 - [www.sanvit.com](http://www.sanvit.com)